

Wir wollen den Flächenverbrauch und die Flächenversiegelung unbedingt so weit es irgend geht reduzieren. Generell gehen in Schleswig-Holstein nach wie vor viel zu viele Grünflächen und damit Lebensräume verloren. Ausgelagerte Ersatzmaßnahmen sind hierbei als besonderes Problem anzusehen, da sie schnell dazu verleiten in der Stadt weniger sparsam mit Flächen umzugehen.

Allerdings muss man auch ganz klar sehen, dass Flächen in der Stadt insgesamt ein knappes Gut sind und es daher zahlreiche Zielkonflikte gibt. So ist bezahlbarer Wohnraum für uns Piraten ebenso ein sehr wichtiges Anliegen. Das Wohnen in der Stadt ist dabei als insgesamt ökologischer anzusehen als das Wohnen auf dem Lande, da durch die insgesamt dichtere Bebauung weniger Fläche verloren geht als bei Neubaussiedlungen am Rande der Stadt.

Was wir versprechen können ist, dass wir sehr genau darauf achten werden, dass Bebauungspläne so flächenschonend und sparsam wie möglich erstellt werden und Ausgleichsflächen möglichst Ortsnah entstehen. Die Nachverdichtung ziehen wir dem Bauen auf der grünen Wiese immer vor. Zu guter letzt wollen wir durch ein effizienteres Verkehrssystem Räume, die derzeit noch von Autos belegt werden, für andere Zwecke umwidmen.